

## Kontakt und Information

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen Herr Prof. Dr. Jan von Hein und Frau Prof. Dr. Giesela Rühl gern zur Verfügung.

### **Prof. Dr. Jan von Hein**

Direktor am Institut für ausländisches und internationales Privatrecht  
Abteilung III

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Niemensstraße 10 / Peterhof  
D-79098 Freiburg

Tel. 0761/203-2203, Fax 0761/203-2205  
ipr3@jura.uni-freiburg.de  
www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3

### **Prof. Dr. Giesela Rühl, LL.M. (Berkeley)**

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht,  
Internationales Privat- und Prozessrecht,  
Europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Carl-Zeiß-Straße 3  
D-07743 Jena

Tel. 03641 9-42160, Fax 03641 9-42162  
giesela.ruehl@uni-jena.de  
www.rewi.uni-jena.de

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

## Tagung

### Kohärenz im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union

Freiburg im Breisgau,  
10./11. Oktober 2014

Prof. Dr. Jan von Hein,  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Prof. Dr. Giesela Rühl, LL.M. (Berkeley),  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Institut für ausländisches und  
internationales Privatrecht  
Abteilung III  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Niemensstraße 10 / Peterhof  
D-79098 Freiburg  
www.uni-freiburg.de



UNI  
FREIBURG

## Kohärenz im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht der Europäischen Union

Seit der Verabschiedung des Vertrags von Amsterdam im Jahr 1997 hat die Europäische Union nicht weniger als 16 Verordnungen auf dem Gebiet des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts erlassen. Diese erfassen im Bereich des Internationalen Privatrechts (IPR) das vertragliche und außervertragliche Schuldrecht, das Ehescheidungsrecht sowie das Erb- und Testamentsrecht. Im Bereich des Internationalen Verfahrensrechts (IZVR) decken sie das Recht der internationalen Zuständigkeit, der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen in vermögens-, erb- und familienrechtlichen Angelegenheiten sowie das Recht der internationalen Zustellung und Beweiserhebung ab. Hinzu kommen Regelungen zur Einführung spezieller europäischer Verfahren, welche die grenzüberschreitende Durchsetzung von Ansprüchen insbesondere bei unstreitigen und geringfügigen Forderungen erleichtern sollen. Das Internationale Privat- und Verfahrensrecht hat sich damit innerhalb weniger Jahre zu einem originär europäischen Rechtsgebiet entwickelt.

Als solches unterscheidet es sich deutlich vom Internationalen Privat- und Verfahrensrecht nationaler Provenienz. Insbesondere weicht das europäische Recht sowohl von dem Ideal einer Gesamtkodifikation als auch von der strikten Trennung von Internationalem Privat- und Verfahrensrecht ab, die für das deutsche Recht bislang prägend ist. Die auf einzelne Sachgebiete anwendbaren einschlägigen Regelungen sind damit einerseits sektoriell begrenzter, andererseits aber auch durch die zunehmende Verbindung von Internationalem Privat- und Verfahrensrecht ganzheitlicher angelegt als das deutsche Recht.

Beide Besonderheiten des europäischen Rechts werfen zahlreiche, bislang nur unzureichend diskutierte Probleme der wechselseitigen Abstimmung und Koordination von Internationalem Privat- und Verfahrensrecht auf. Diesen wollen wir im Rahmen der Tagung nachgehen. Im Einzelnen wollen wir in 14 Referaten die Rahmenbedingungen für eine kohärentere, stärker integrierte Regelung des europäischen Internationalen Privat- und Verfahrensrechts beleuchten, etwaige Wertungswidersprüche zwischen den verschiedenen Rechtsakten herausarbeiten und Perspektiven für die zukünftige Kodifikation aufzeigen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und spannende Diskussionen.

Prof. Dr. Jan von Hein      Prof. Dr. Giesela Rühl, LL.M. (Berkeley)

Mit freundlicher Unterstützung der

**Fritz Thyssen Stiftung**  
für Wissenschaftsförderung

## Programm

### Freitag, 10. Oktober 2014

9.00 Uhr Begrüßung und Einführung

#### 1. Sitzung: Grundlagen

9.30 Uhr **Kohärenz im IPR und IZVR der EU: Herausforderungen und Perspektiven**  
Prof. Dr. Jürgen Basedow, LL.M. (Harvard),  
Max-Planck-Institut für ausländisches und  
internationales Privatrecht, Hamburg

10.00 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Gemeinsame oder getrennte Kodifikation von IPR und IZVR auf europäischer Ebene: Die bisherigen und geplanten Verordnungen im Familien- und Erbrecht als Vorbilder für andere Rechtsgebiete?**  
Prof. Dr. Anatol Dutta, M.Jur. (Oxford),  
Universität Regensburg

11.30 Uhr **Gemeinsame oder getrennte Kodifikation von IPR und IZVR auf nationaler Ebene: Lehren für die EU?**  
Prof. Dr. Thomas Kadner Graziano,  
LL.M. (Harvard), Université de Genève, Schweiz

12.00 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Mittagspause

#### 2. Sitzung: Der räumliche Anwendungsbereich des europäischen IPR/IZVR

14.00 Uhr **Das Verhältnis nach „innen“: Grenzüberschreitende v. Nationale Sachverhalte**  
Prof. Dr. Burkhard Hess, Max-Planck-Institut für  
Internationales und Europäisches Verfahrensrecht  
und Regulierungsrecht, Luxemburg

14.30 Uhr **Das Verhältnis nach „außen“: Europäische v. Drittstaatsverhalte**  
Prof. Dr. Tanja Domej, Universität Zürich, Schweiz

15.00 Uhr **Das Verhältnis zur Haager Konferenz für Internationales Privatrecht**  
Dr. Andrea Schulz, LL.M.,  
Bundesamt für Justiz, Bonn

15.30 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Kaffeepause

#### 3. Sitzung: Subjektive und personale Anknüpfungspunkte im europäischen IPR/IZVR

16.30 Uhr **Parteiautonomie im IPR und IZVR**  
Prof. Dr. Felix Maultzsch, LL.M. (NYU), Johann  
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

17.00 Uhr **Die Verortung juristischer Personen im europäischen IPR/IZVR**  
Prof. Dr. Frauke Wedemann,  
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

17.30 Uhr **Die Verortung natürlicher Personen im europäischen IPR/IZVR (Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Staatsangehörigkeit)**  
Prof. Dr. Brigitta Lurger LL.M. (Harvard),  
Karl-Franzens-Universität Graz, Österreich

18.00 Uhr Diskussion

18.30 Uhr Ende

19.30 Uhr Abendessen  
(gesonderte Anmeldung erforderlich)

### Samstag, 11. Oktober 2014

#### 4. Sitzung: Objektive Anknüpfungsmomente für Schuldverhältnisse im europäischen IPR/IZVR

9.00 Uhr **Die Behandlung vertraglicher Sachverhalte**  
Dr. Michael Müller, LL.M. (Austin),  
Universität Bayreuth

9.30 Uhr **Die Behandlung deliktischer Sachverhalte**  
Prof. Dr. Haimo Schack, LL.M. (Berkeley),  
Christian-Albrechts-Universität Kiel

10.00 Uhr Diskussion

10.20 Uhr Kaffeepause

---

## 5. Sitzung: Schutz schwächerer Parteien und von Allgemeininteressen im europäischen IPR/IZVR

### 10.45 Uhr Der Schutz schwächerer Personen im Schuldrecht

Prof. Dr. Eva-Maria Kieninger,  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

### 11.15 Uhr Der Schutz schwächerer Personen im Familien- und Erbrecht

Prof. Dr. Urs-Peter Gruber,  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

### 11.45 Uhr Ordre public und Eingriffsnormen: Konvergenzen und Divergenzen zwischen IPR und IZVR

Prof. Dr. Moritz Renner, Universität Bremen

12.15 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Ende der Tagung

---

---

## Organisatorische Hinweise

### Tagungsgebühr und Kostenbeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt € 60,00. Das Abendessen am 10. Oktober 2014 ist mit einem Kostenbeitrag von € 50,00 verbunden.

### Anmeldung

Die Anmeldung für die Tagung und das Abendessen am 10. Oktober 2014 erfolgt über das anliegende Formular per Email, per Fax oder per Post. Anmeldeschluss ist der 30. September 2014. Die Anmeldung wird erst mit Überweisung der Tagungsgebühr und des Beitrags für das Abendessen auf das nachfolgende Konto bei der Sparkasse Stauf-Breisach wirksam:

Empfänger: Prof. Dr. Jan von Hein

Kontonummer: 1000415891

Bankleitzahl: 680 523 28

IBAN: DE14 6805 2328 1000 4158 91

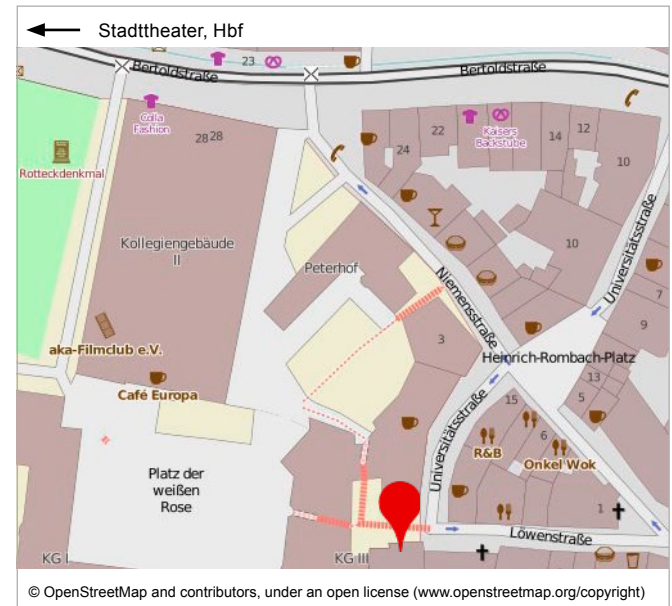
BIC: SOLADES1STF

Verwendungszweck: Vor- und Nachname des

Tagungsteilnehmers, Kohärenz

## Veranstaltungsort

Die Tagung findet an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, im Großen Saal des Hauses „Zur Lieben Hand“ (Löwenstraße 16, 79098 Freiburg), statt.



### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Freiburg Hbf: 5 Minuten Fußweg über die Bertoldstraße oder mit der Straßenbahn (Linie 1/3/5 Richtung: Bertoldsbrunnen) bis Haltestelle „Stadttheater“.

### Unterkunft

Hinweise zu Unterkünften bietet der Informationsservice der Stadt Freiburg im Breisgau unter der Rubrik Tourismus auf [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de).